

AnalystCorner: LUDWIG BECK weiter besser als die Branche

"LUDWIG BECK trotz der Konsumflaute", das ist das Fazit von Sylvia Schmidt von GBC Research, nachdem das Münchner Traditionshaus, das im Volksmund auch "Kaufhaus der Sinne" genannt wird, seine Zahlen für das Jahr 2008 vorgelegt hat. Nach der Neueröffnung der Musikabteilung, zahlreichen Umbaumaßnahmen und der Erweiterung der Verkaufsfläche im Stammhaus am Marienplatz erwartet die Analystin auch 2009 einen leichten Anstieg des Bruttoumsatzes.

GBC

Research

GBC Research

Sylvia Schmidt, Analyst

26. März 2009

AnalystCorner fragte nach.

AC: Frau Schmidt, das Kaufhaus LUDWIG BECK hat mit seiner neuen Musikabteilung auch überregional für Furore gesorgt.

Schmidt: Das stimmt. Mit dieser im Mai des letzten Jahres neu eröffneten Abteilung, die auf 1.000 m² auf Jazz, Klassik sowie Weltmusik spezialisiert ist, hat LUDWIG BECK einen weiteren wichtigen Schritt in der Unternehmensgeschichte vollzogen. Die Verleihung des ECHO-Sonderpreises im Rahmen der ECHO-Klassik-Verleihung unterstreicht, dass die Qualität der Musikabteilung über die Grenzen Münchens hinaus einen hervorragenden Ruf genießt.

AC: Drückt sich das auch in den Zahlen aus?

Schmidt: Ja, sogar sehr deutlich. Bereits kurz nach der Eröffnung konnte in der Abteilung ein Umsatzplus in Höhe von 10% erzielt werden.

AC: Wie sah es insgesamt im vergangenen Jahr aus?

Schmidt: Die Gesellschaft hat den Umsatz flächenbereinigt um 1,8% auf 102,6 Mio. Euro gesteigert. Neben der Musikabteilung haben auch die übrigen neu gestalteten Abteilungen einen wesentlichen Beitrag zu der erfreulichen Entwicklung geleistet.

AC: Wie sah es im Vergleich dazu in der Branche aus?

Schmidt: Im Gegensatz zu der hervorragenden Entwicklung bei LUDWIG BECK verzeichnete der Textilhandel in Deutschland einen Umsatzrückgang in Höhe von 4%. Bei den Waren- und Kaufhäusern steht ein Minus von 1,9% gegenüber dem Vorjahr. Damit konnten sich die Münchner dem allgemeinen Trend entgegen stemmen.

AC: Wie wirkte sich die Umsatzsteigerung auf das Ergebnis aus?

Schmidt: Dieses ist hervorragend ausgefallen und konnte weit überproportional zulegen. Beim EBIT steht ein Plus von 13,5% auf 8,1 Mio. Euro, beim Ergebnis vor Steuern wurde sogar ein Anstieg von 42,8% auf 4,5 Mio. Euro verzeichnet.

AC: Welche Faktoren haben dazu beigetragen?

Schmidt: Neben dem anhaltenden Erfolg des konsequenten Kostenmanagements, welches sich u. a. in der Wareneinsatzquote und im Finanzergebnis widerspiegelt, leisteten auch die sonstigen betrieblichen Erträge, basierend auf höheren Mieteinnahmen aus den Shop-in-Shop, einen wesentlichen Beitrag.

AC: Eine Aufhellung des wirtschaftlichen Umfeldes ist nicht in Sicht. Womit rechnen Sie im laufenden Jahr?

Schmidt: Aufgrund des schwierigen Umfeldes gehen wir nur von einem leichten Wachstum des Bruttoumsatzes in Höhe von 0,4 % aus. Der Nettoumsatz für 2009 beläuft sich nach unseren Schätzungen auf 86,6 Mio. Euro. Zu dem Wachstum sollte neben den regelmäßigen attraktiven Hausaktionen wie der aktuellen M.A.C-Aktion in Verbindung mit der Marke "Hello Kitty" auch der im Stammhaus in 2008 eröffnete erste Lifestyle-Label Agent Provocateur Store in München beitragen.

AC: Sehen Sie weitere Gründe für eine stabile Entwicklung?

Schmidt: Ja, des Weiteren sollte auch die in diesem Jahr vorgenommene Erweiterung der Designerabteilung um 700 m² in der dritten Etage Kunden in das Kaufhaus locken. Außerdem stimmt uns die anhaltende Aufwertung des Produktportfolios sowie die ausgewogene Abstimmung auf die Zielgruppen der LUDWIG BECK AG zuversichtlich, dass der Umsatz im Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Verkaufsfläche in den kommenden Jahren weiter ansteigen wird.

AC: Wurden auch schon Aussagen getätigt, wie der Start in das laufende Jahr gelungen ist?

Schmidt: Ja, auf der Bilanzpressekonferenz haben die Verantwortlichen erklärt, dass die ersten beiden Monaten wieder hervorragend gelaufen sind und man sich erneut gegen den schwächeren Branchentrend stemmen konnte.

AC: Was heißt das konkret?

LUDW.BECK A.RATH.ECK-TEXTIL.AG	
WKN	519990
Branche	Einzelhandel
Land	Deutschland
Bisherige Empfehlung	Kaufen
Aktuelle Empfehlung	Kaufen
Kurs bei Besprechung	9,15 Euro
Datum	26.03.2009
Kursziel	14,80 Euro
Zeithorizont	12 Monate



Börsenkennzahlen	
Unternehmen	LUDW.BECK A.RATH.ECK- TEXTIL.AG
52 Wochen Hoch	12,90 Euro
52 Wochen Tief	6,30 Euro
Marktkapitalisierung	33,51 Mio. Euro

Erwähnte Unternehmen				
Name	WKN	Kauf	Verk.	News
LUDW.BECK	519990	buy	sell	news
A.RATH.ECK- TEXTIL.AG				

Schmidt: Der Umsatz stieg - obwohl im Vergleich zum Vorjahr zwei Verkaufstage weniger angefallen sind - flächenunbereinigt um 0,8% und flächenbereinigt sogar um 1,7%. Im Vergleich dazu verzeichnete die Textilbranche laut TW-Testclub rückläufige Umsätze von 1% im Januar und 11% im Februar. Dies unterstreicht unsere anhaltend positive Erwartungshaltung, welche sich auch auf die Hauptzielgruppe von LUDWIG BECK, die relativ konjunkturunabhängig Einkäufe tätigt, stützt.

AC: Was bedeutet das für Ihre Einschätzung der Aktie?

Schmidt: Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren haben wir mittels unseres DCF-Modells und auf der Basis unserer Prognosen für 2009 einen fairen Wert pro Aktie von 14,80 Euro ermittelt. Damit ist dieser trotz der neuen, aufgrund des schwierigen Umfeldes vorgenommenen konservativeren Schätzungen, auf dem gleichen Niveau geblieben. Unsere Empfehlung lautet daher weiter "Kaufen".

Das Gespräch führte Götz Klempert

Bezüglich der im Interview/Analyse besprochenen Wertpapieren oder Finanzinstrumenten besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5)

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer / Haftungsausschluss sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach §34b WpHG im Zeitpunkt der Veröffentlichung:

Disclaimer.: <http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/47/>

Offenlegung gemäß §34b WpHG: <http://www.gbc-research.de/index.php/publisher/articleview/frmCatId/17/frmArticleID/98/>


Wichtiger Hinweis:

Bei den auf dieser Webseite enthaltenen Informationen handelt es sich um die unveränderte Weitergabe einer Analyse, eines Marktberichts bzw. einer sonstigen Marktinformation von Dritten.

Für den Inhalt ist daher ausschließlich der angegebene verantwortlich. Cortal Consors übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen keine Gewähr.

Diese Informationen dienen nur Ihrer Information und der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Sie stellen keine konkreten Empfehlungen seitens Cortal Consors zum Kaufen, Halten oder Verkaufen eines Wertpapiers oder sonstigen Finanzprodukts dar und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Sofern einzelne Finanzprodukte Gegenstand der Finanzanalyse, des Marktberichts oder der Marktinformation sind, beachten Sie bitte, dass je nach Ihren persönlichen Anlagewünschen und der individuellen Risikobereitschaft für Ihr Depot alternative Anlageformen sinnvoll oder erforderlich sein können.

Die Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland, untersteht folgenden Aufsichtsbehörden: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Banque de France, Conseil des Marchés Financiers, Autorité des Marchés Financiers.

Mit  gekennzeichnete Kurse stehen in realtime zur Verfügung. Sonstige Kurse der deutschen / internationalen Börsen sind 15 bzw. 20 Min. verzögert.

[Aktien](#) · [Altersvorsorge](#) · [Anlageberatung](#) · [Fonds](#) · [Tagesgeld](#) · [Vermögensberatung](#) · [Zertifikate](#) · [Direktbank](#)

© 2008 Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland

Postfach 1743 · 90006 Nürnberg · BLZ 760 300 80

Infoline: +49 (0) 1803 252515 | Fax: +49 (0) 1803 252533

(0,09€/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, andere Anbieter und Mobilfunkpreise abweichend)

[Hilfe](#) | [Kontakt](#) | [Formulare](#) | [Presse](#) | [Sitemap](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Disclaimer](#) | [Sicherheit](#) | [Werbung](#) | [Technologie- und Datenpartner](#) | [Impressum](#)